

Anzeigebblatt.

Frankfurt a. M., 5. April 1902.

P. P.

Ich beehre mich, dem tit. Kunst- und Buchhandel hierdurch die höf. Mitteilung zu machen, dass ich am 15. März d. J. die seit einer langen Reihe von Jahren und im besten Rufe bestehende Bilder-Rahmenfabrik und Kunsthandlung von Wilhelm Müller in Frankfurt a. M., Schillerstrasse 28, übernommen habe und dieselbe von nun an unter meinem eigenen Namen

Carl Dettmer

als Kunst- und Buchhandlung und Rahmenfabrik im selben Lokale weiterführen werde.

Während meiner beinahe 15jährigen Thätigkeit im Buch- und Kunsthandel in den Firmen *Moritz Diesterweg* in Frankfurt a. M., *F. B. Auffarth* in Frankfurt a. M., *Otto Klemm* in Leipzig, *v. Zahn & Jaensch* in Dresden, *Karl Warnitz & Co.* in Köln und *A. Freyschmidt's Buchhandlung* in Cassel glaube ich mir die Erfahrungen gesammelt zu haben, um das Geschäft einer gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenführen zu können.

Indem ich mein Unternehmen nunmehr mit dem Kunst- und Buchhandel in direkte Verbindung bringe, richte ich an die Herren Verleger die höf. Bitte, mich durch Konto-Eröffnung frdl. unterstützen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich um gef. Zusendung von Katalogen, sowie von Cirkularen und Prospekten über neue Erscheinungen.

Meine Vertretung hat Herr Otto Klemm in Leipzig frdl. übernommen, der zu jeder über mich gewünschten Auskunft bereit ist.

Hochachtungsvoll

Carl Dettmer.

Die Firma **W. Niesiolowski**, Buchhandlg. in Ostrowo hat mir ihre Kommission übertragen. Alles für dieselbe Eingehende erbitte ich mir zur Weiterbeförderung.

Leipzig.

Otto Weber.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.** Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Eine Verlagsbuchhandlung ist zu verkaufen. Chiff. A. B. 298 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Anderweitiger Unternehmungen halber ist ein Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen in Mitteldeutschland sofort preiswert abzugeben.

Gewinn ca. 4000 *M.*, Lagerbestand und Inventar 8000 *M.*, Kaufpreis 12000 *M.*

Näheres unter R. H. 454 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich sämtliche Vorräte des Kunstsortiments P. Kaeser erwarb und mich mit der Hansbesitzerin Frau **S. Finckh** associierte zur Gründung eines

Magazins für bildende Kunst

unter der Firma:

Krause & Finckh.

Meine langjährige Thätigkeit in den ersten in- und ausländischen Firmen des Kunsthandels, ferner die mir zur Verfügung stehenden Mittel berechtigen mich zu der Hoffnung, dass sich die Geschäftsverbindung mit mir auch für die Herren Verleger zu einer lohnenden gestalten werde, und bitte ich deshalb um gef. Kontoeröffnung.

Da ich auch dem Vertrieb der einschlägigen Litteratur das grösste Interesse widmen werde, bitte ich um unverlangte Zusendung von Prospekten darüber, sowie ferner, mir à cond. zu liefern, was ich so verlange, da ich nur bei Aussicht auf Absatz in Kommission bestelle. Unverlangt bitte nichts zu senden.

Meine Vertretung hatte Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Güte zu übernehmen. Bankkonto: Kgl. bayer. Filialbank in München.

Hochachtungsvoll

München, am 1. April 1902.

Barer-Str. 40 (gegenüb. d. Pinakotheken).

Karl Ludw. Krause
in Firma Krause & Finckh.

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, daß mit heutigem Tage Herr Wenzel Hagelstam wegen anderweitiger Unternehmungen als Direktor unserer Gesellschaft ausgeschieden, und Herr

Dr. Alexander Lundström

an seine Stelle getreten ist.

Helsingfors, 1. April 1902.

Aktiebolaget Hagelstams Bokhandel.

Wir übernehmen von Schulze & Belhagens Buchhandlung*) (früher C. Neuenhahn) in Berlin den Verlag von

Das deutsche Volkslied

des 16. Jahrhunderts

von

Dr. Karl Kinzel,

Professor am Grauen Kloster in Berlin.

1885. Preis 1 *M.*

Bestellungen hierauf bitten wir fernerhin an uns zu richten.

Halle a/S., den 1. April 1902.

Buchhandlung des Waisenhauses.

*) Bestätigt:

Schulze & Belhagens Buchhandlung
W. Roland.

Ein wertvolles Werk

aus dem Gebiete der Elektrotechnik soll wegen Aufgabe dieser Richtung abgestossen werden.

Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres unter **B. P. 5084** durch G. L. Daube & Co. in Berlin W. 8.

Kollegen, die sich in nächster Zeit zu etablieren wünschen, weise ich gern kostenlos kleine günstige Kaufobjekte, Sortimentsbuchhandlungen mit Nebenbranchen, in verschiedenen Teilen Deutschlands nach, deren Verkauf mir übertragen ist.

Richard Laffer in Einbed.

Zu verkaufen

sofort — krankheitshalber — **luft. Kunsthandlung** — Plag mit ca. 100000 Einw. in Sachsen — seit beinahe 30 J. besteh. — mit Werkstätten f. Bilderrahmenfabrikat. u. Einrahmungen — groß. mod. Lager u. reiches, vorn. Inventarium — feinste, solide, alte Rundschn. — ohne Konf. — Umsatz in legt. J. ca. 40—50000 *M.* — Reingew. ca. 6—7000 *M.* p. a. — festes Lager nach reichl. Abschreibgn. ca. 60000 *M.* — Kaufpr. p. Kassia 35000 *M.*, od. 20000 *M.* Anzahlg. — Rest 20000 *M.* später.

Baldigste Angeb. auf dieses selten günst. Objekt, das vornehme Existenz bietet, unter Nr. 1178 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Die Restauflage eines kurzen chemisch-technischen Kompendiums ist in Partien oder en bloc mit Clichés und Verlagsrechten zu verkaufen. Zuschriften unter „H. W. 1146“ durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich bin gesonnen, meine alte Sortimentsbuchhandlung in großer Residenzstadt wegen Zurückziehung ins Privatleben zu verkaufen. Preis 15000 *M.* Angebote erb. unter R. L. 444 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meine in Norddeutschland befindliche **Buch- und Kunsthandlung mit gut rentierender Accidenzdruckerei** beabsichtige ich an tüchtigen Kollegen zu coulanten Bedingungen abzugeben. Dieselbe ist die erste am Plage und hat ausgedehnte Kundenschaft. Der Jahresumsatz beträgt 32000 *M.* bei geringen Spesen.

Angebote unter Nr. 1167 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In grosser Hauptstadt Mitteldeutschlands ist eine 50 Jahre bestehende, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung für 6500 *M.* zu verkaufen. Reingewinn ca. 2500—3000 *M.* Für protest. Herrn besonders geeignet. Ernstliche Käufer erhalten Auskunft unter 606.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Krankheitsh. verkaufe meine Buch- und Papierhandl. mit Nebenzw. in Chemnitz mit ca. 45000 *M.* jährl. Umsatz für 16000 *M.* Zahlungsf. Refl. belieb. Angeb. unt. L. V. 492 an Rudolf Mosse in Leipzig gel. z. L.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in einer lebhaften Mittelstadt Pommerns soll für 14000 *M.* verkauft werden. Anzahlung werden 9—10000 *M.* verlangt. Alles Nähere erfahren ernstliche Käufer unter 597.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In stark frequentiertem süddeutschen Kurort, in bester Geschäftslage, ist wegen Krankheit des Besitzers über grossen Kundenkreis verfügbare Buchhandlung zu verkaufen. Preis 10000 *M.* bei ca. 1/2 Anzahlung. Angebote erbeten unter 621.

Dresden 14.

Julius Bloem.